



## Die Sterntaler

Ein Märchen aus Deutschland von den Gebrüder Grimm. Erzählt von Sabrina und Susanne Burkhardt

Es war einmal ein kleines Mädchen, das Mutter und Vater verloren hatte und es war so arm, dass es kein Zuhause mehr hatte. Es hatte nur noch seine Kleider auf dem Leib und ein Stückchen Brot in der Hand. Und es hatte ein gutmütiges Herz und war sehr lieb. Weil es so alleine war, ging es im Vertrauen auf den lieben Gott hinaus in die Welt.



Da begegnete ihm ein armer Mann, der fragte: „Hast du mir was zum Essen ich habe so Hunger?“ Das Mädchen gab ihm das ganze Stück Brot und sagte: „Gott segne es dir!“, und dann ging sie weiter.

Da kam ein Kind, das jammerte: „Ich friere so am Kopf, schenk mir doch deine Mütze, damit ich es warm habe!“ Da zog das Mädchen seine Mütze vom Kopf und gab sie dem Kind.

Als es schon lange weiter gegangen war, kam wieder ein Kind, das kein Hemdchen anhatte und deshalb fror. Da gab es dem Kind sein Hemdchen.

So ging es weiter und es gab sogar sein Röckchen her, es hatte nur noch ein kleines Hemdchen an, als es dunkel wurde. Es kam an einen Wald, als es noch ein Mädchen traf, das es um sein letztes Hemdchen bat und im Schutz des Waldes gab es ihm sein Hemdchen.

Als es nun so dastand und gar nichts mehr hatte, fielen auf einmal Sterne vom Himmel und die Sterne waren lauter blanke Taler. Plötzlich hatte es ein neues Hemdchen an, das aus allerfeinstem Stoff war. Das Mädchen sammelte alle Taler in sein Hemdchen und war reich bis an sein Lebensende.

